

## Öffentliche Bekanntmachung

---

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Mittwoch, 03.03.2021 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2020
- 3) Mietvertrag zur Lieferung und Installation von Multifunktionssystemen sowie Software und Full-Service
- 4) Auswahl einer qualifizierten IT-Verfahrensbegleitung zur Erlangung einer ISIS12-Zertifizierung
- 5) Beschaffung von zwei weiteren Notstromaggregaten mit Lichtmasten als Anhänger (LiMa-NEA) für die Feuerwehr Homburg
- 6) Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) als Ersatzbeschaffung für die Feuerwehr Homburg
- 7) Ausschreibung von Stromlieferungen für die Jahre 2022, 2023 und 2024
- 8) Unterrichtungen
- 8.1) Dienstleistung im Rahmen der Grünschnitt-Entsorgung (Gestellung von Containern und Transport sowie Gestellung einer vom Bieter betriebenen Sammelstelle).  
Verlängerung des bestehenden Auftrages um ein weiteres Jahr
- 9) Allgemeine Unterrichtungen

#### Nichtöffentlicher Teil

- 10) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2020
- 11) Beauftragung eines Versicherungsberaters mit der Überprüfung der bei der Hauptabteilung angesiedelten Versicherungsverträge und einer ggf. damit einhergehenden Ausschreibung
- 12) Beschaffung eines Kommunalschleppers mit verschiedenen Anbaugeräten
- 13) Vergabe des Weihnachtsdorfes 2021

14) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung  
Michael Forster  
Bürgermeister

**2021/07/150****öffentlich**

Einleitungsbeschluss

150 - Zentrale Dienste / EDV

Bericht erstattet: Vera Donauer-Dilk



## **Auswahl einer qualifizierten IT-Verfahrensbegleitung zur Erlangung einer ISIS12-Zertifizierung**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.03.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die Durchführung eines Wettbewerbs mit dem Ziel der Auswahl einer qualifizierten IT-Verfahrensbegleitung, die zu einer ISIS12-Zertifizierung führen soll, wird beschlossen.

### **Sachverhalt**

Auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Interkommunale Kooperation zwischen dem Saarpfalz-Kreis und der Kreisstadt Homburg im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung wurde am 02.09.2020 ein ISIS-12-Zertifizierungsvertrag geschlossen. Ziel des Vertrages ist es, in beiden Häusern ein Informationssicherheitssystem auf Basis von ISIS12 aufzubauen.

Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops erfolgte die Festlegung der Rahmenparameter sowie die Abstimmung der Geltungsbereiche innerhalb der jeweiligen Verwaltung, die als Grundlage für die Erstellung einer Leistungsbeschreibung dienen. Auf Basis der vorliegenden Leistungsverzeichnisse soll nun eine gemeinsame Ausschreibung zur Beauftragung eines qualifizierten IT-Dienstleisters für die Projektbegleitung erfolgen.

Die Stadt Homburg übernimmt absprachegemäß die Durchführung des Wettbewerbs im Namen und auf Rechnung des Kreises. Nach der Angebotseröffnung übernimmt der Saarpfalz-Kreis die Prüfung und Wertung der Angebote für seinen Bereich in eigener Zuständigkeit.

Die Kosten für die Durchführung des Projektes sowie die anschließende Zertifizierung sind bis zu einer Höhe von 30.000,00 EUR zu 50 % förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag soll nach Abschluss des Vergabeverfahrens beim Ministerium für Inneres, Bauen und Sport gestellt werden.

### **Kostenschätzung:**

Es ist davon auszugehen, dass die Kosten in etwa dem förderfähigen Höchstbetrag entsprechen werden.

### **Anlage/n**

Keine

**2021/966/69****öffentlich**

Einleitungsbeschluss

69 - Baubetriebshof / Kfm. Gebäudemanagement

Bericht erstattet: Jens Motsch, Peter Nashan



## **Beschaffung von zwei weiteren Notstromaggregaten mit Lichtmasten als Anhänger (LiMa-NEA) für die Feuerwehr Homburg**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.03.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Der Einleitung eines Vergabeverfahrens nach UVgO für die Beschaffung von zwei weiteren Notstromaggregaten mit Lichtmasten für die Feuerwehr Homburg wird zugestimmt.

### **Sachverhalt**

Ein Stromausfall hat tiefgreifende Folgen; davon betroffen sind auch alle Telekommunikationseinrichtungen (Festnetz, Mobilfunk), die nur kurze Zeit notstromversorgt sind. Die Bevölkerung kann so nicht mehr informiert werden und in Notfällen ist ein Notruf der BürgerInnen nicht mehr möglich.

Bei der Kreisstadt Homburg besteht seitens der Feuerwehr für diesen Fall ein Einsatzplan, wonach nach 30 Minuten ab Beginn eines Stromausfalls das entsprechende Feuerwehrgerätehaus besetzt wird und zusätzlich Punkte in den betroffenen Ortsteilen mit Feuerwehrfahrzeugen angefahren werden ("Leuchtturmfunktion"). So können BürgerInnen über die Stellen Notrufe absetzen oder Informationen erhalten. Darüber hinaus ist es möglich, in den Gerätehäusern, die mit Notstrom betrieben werden können, elementare Grundbedürfnisse sicherzustellen.

Derzeit sind die Löschbezirke Homburg-Mitte, Jägersburg und Kirrberg mit mobilen Notstromgeneratoren (inkl. Lichtmasten) ausgestattet. Um nun auch in den Löschbezirken Einöd und Wörschweiler eine Notstromversorgung sicherstellen zu können, werden zusätzlich zwei mobile Stromerzeuger (als Anhänger) benötigt. Die Geräte sollen - wie die in 2020 beschafften - über einen ausfahrbaren Lichtmast verfügen, womit sich auch Einsatzstellen - gerade außerorts auf Landstraßen und Autobahnen - ausleuchten lassen. Auf Anforderung können die Stromerzeuger auch überörtlich (im Rahmen des kreisweiten Einsatzkonzepts) eingesetzt werden.

Insgesamt wird auch auf die Beschlussvorlage 2019/083/370 und auf die SVA-Sitzung v. 04.09.2020 (TOP 10) verwiesen, bei denen es um eine ausführliche Darstellung des Konzepts sowie die Beschlussfassung ging.

Die Ausschreibung erfolgt nach Maßgabe der UVgO. Nach Submission wird die Auftragsvergabe dann dem SVA zur Entscheidung vorgelegt.

### **Kostenschätzung:**

ca. 90.000,00 €

**Anlage/n**  
Keine

**2021/968/69****öffentlich**

Einleitungsbeschluss

69 - Baubetriebshof / Kfm. Gebäudemanagement

Bericht erstattet: Jens Motsch, Peter Nashan



## **Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) als Ersatzbeschaffung für die Feuerwehr Homburg**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.03.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Der Einleitung eines europaweiten Vergabeverfahrens nach VgV zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) für die Feuerwehr Homburg wird unter Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel zugestimmt.

### **Sachverhalt**

Laut Brandschutzbedarfsplanung sind innerhalb der Feuerwehr Homburg in jedem Standort als Standardeinsatzfahrzeuge sog. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) vorzuhalten bzw. vorzusehen. Die Einsatzfahrzeuge sollen darüber hinaus dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und nicht älter als 25 Jahre sein.

Im Löschbezirk Jägersburg ist u.a. ein Löschfahrzeug (LF 8/6) aus dem Jahr 1996 vorhanden; dieses Fahrzeug soll nunmehr ersetzt werden. Es verfügt nur über einen Löschwassertank von 600 l und einer - für damalige Verhältnisse gerade ausreichende - Grundausstattung für die technische Hilfeleistung. Mit den europaweiten Veränderungen in der Normung wurde u.a. diese Fahrzeuggeneration durch die neuen sog. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge ersetzt, die zum einen über größere Löschmittelvorräte und zum anderen eine - aufgrund der zunehmenden Zahl an Hilfeleistungseinsätzen - umfangreichere Ausstattung für technische Hilfeleistungen verfügen müssen.

Der Löschbezirk Jägersburg als Teil der Feuerwehr Homburg wird derzeit zu 150 bis 200 Einsätzen p.a. alarmiert. Die Einsatzkräfte unterstützen hierbei insbesondere den Löschbezirk Mitte bei Einsätzen in der Nordhälfte des Stadtgebiets. Darüber hinaus rückt der Löschbezirk zu Objekten besonderer Art und Nutzung im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnung aus (hierzu gehören u.a. die Universitätskliniken, verschiedene Alten- und Pflegeheime, Industriebetriebe sowie Wohn-, Büro- und Verwaltungsgebäude); zusätzlich ist der Löschbezirk auch für Teile der BAB 6 (aktuell AS Homburg, später u.U. AS Homburg-Ost) primär vorgesehen. In Jägersburg selbst gibt es mit den weitläufigen Waldflächen einen - vor dem Hintergrund der zunehmenden Dürre- und Trockenheitsperioden - Risikobereich für Vegetationsbrände sowie ein besonders brandgefährdetes Objekt.

Vor dem Hintergrund ist vorgesehen, die noch innerhalb der Feuerwehr Homburg vorhandenen und eingesetzten Löschfahrzeuge alter Norm sukzessive zu ersetzen. Aufgrund des Alters und der mittlerweile immer wieder auftretenden Reparaturbedürftigkeit des in Jägersburg stationierten Fahrzeugs (LF 8/6) wurde die Ersatzbeschaffung für 2021 geplant und die entsprechenden Investitionsmittel in

Höhe von max. 420.000,00 € angemeldet (diese beinhalten neben dem Fahrzeug selbst auch die wesentlichen Teile der Beladung, die den neuen Normen entsprechend sollen, und nicht durch vorhandenes Material ersetzt werden können).

Zwar ist der Haushalt für das Jahr 2021 weder beschlossen, noch genehmigt. Allerdings muss die Beschaffung des HLF 20 europaweit durchgeführt werden, was nicht nur wegen der rechtlichen Vorgaben, sondern auch wegen der umfangreichen Projektarbeiten erhebliche Zeit in Anspruch nimmt. Unter Berücksichtigung der Bau- und Lieferzeiten wird geschätzt, dass dieses Projekt mindestens 18 Monate in Anspruch nimmt.

Zur Vorbereitung des europaweiten Vergabeverfahrens soll daher - selbstverständlich unter Vorbehalt der überhaupt nach Genehmigung des Haushalts zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Projekt - ein Einleitung des Verfahrens beschlossen werden, um die Aufgaben und Arbeiten angehen zu können, die als Vorstufen in einem evtl. späteren, formellen Vergabeverfahren erforderlich sind (z.B. Bedarfsfeststellung, Markterkundungsverfahren, Projekt- und Zeitplanung, Einordnung des Beschaffungsvorgangs). Damit können wir bereits etwas Zeit gewinnen, um nach Freigabe der Investitionsmittel das formelle Vergabeverfahren direkt in die Wege leiten zu können.

**Kostenschätzung:**

# 420.000 € (für Fahrgestell, Aufbau und Beladung => Mittelanmeldung

# vorbehaltlich der überhaupt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel

**Anlage/n**

Keine

**2021/991/670****öffentlich**

Informationsvorlage Vergabe  
 670 - Umwelt und Grünflächen  
 Bericht erstattet: Dorda, Dieter



## **Dienstleistung im Rahmen der Grünschnitt-Entsorgung (Gestellung von Containern und Transport sowie Gestellung einer vom Bieter betriebenen Sammelstelle). Verlängerung des bestehenden Auftrages um ein weiteres Jahr**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Kenntnisnahme)	03.03.2021	Ö

### **Sachverhalt**

Im Jahr 2020 wurde die Fa. Jakoby mit der Entsorgung des Grünschnitts der Stadt Homburg beauftragt.

Der Vertrag wurde auf ein Jahr geschlossen, mit der Option einer Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Diese Option wird nun gezogen und der bestehende Vertrag mit der Fa. Jakoby für 2021 um ein weiteres Jahr verlängert.

Grundlage ist eine Angebotssumme von 62.475 € brutto (Los 1: 41.650 €; Los 2: 20.825€).

Los 1 beinhaltet den Transport des Grünschnittes (incl. der Bereitstellung der Container) von den (4) dezentralen Sammelstellen zum zentralen Grünschnittplatz.

Los 2 beinhaltet das Vorhalten eines für den privaten Anlieferer von Grünschnitt öffentlich zugänglichen fünften Grünschnittplatz auf dem Gelände der Fa. Jakoby sowie die Bereitstellung der benötigten Container.

### **Anlage/n**

Keine